

WDSOFT-WIN

Integrator-Schnittstelle

Stand: 06.04.2011



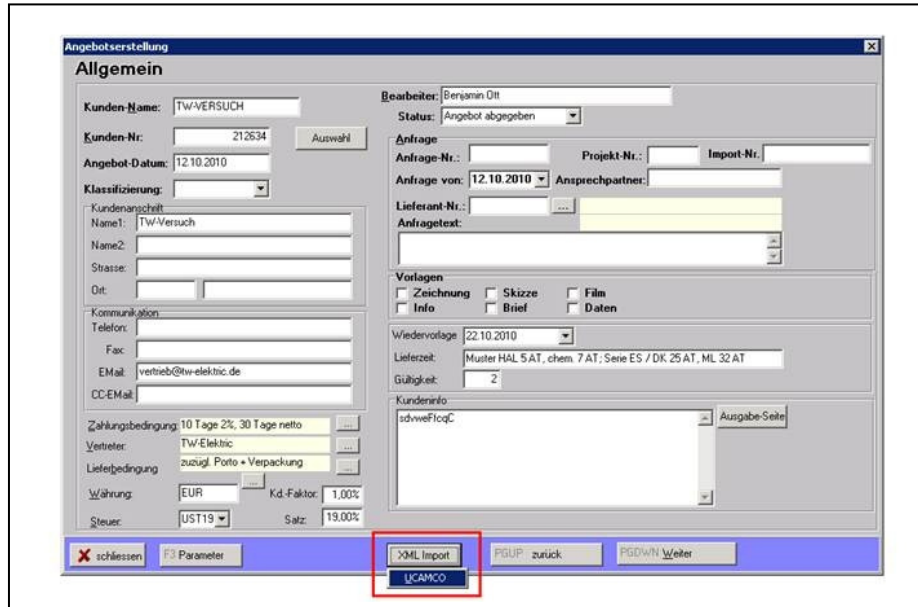
Anleitung für den Anwender zur Benutzung des
Client-Programms

Copyright © 2001
DIEKEN GmbH, Aurich
Eschener Allee 29
26603 Aurich

www.dieken.de/wdsoft.html
www.dieken.de
info@dieken.de

XML-Import

In der Angebotserfassung können Daten im XML-Format von externen Programmen eingelesen werden. Welche der Leiterplattendaten eingelesen werden wird im Firmen-Parameterstamm definiert. Zum Import ist sowohl die XSD-Datei für die Struktur der Daten als auch eine Muster-XML-Datei erforderlich. Im nachfolgenden Abschnitt wird die Definition des XML-Imports näher beschrieben.



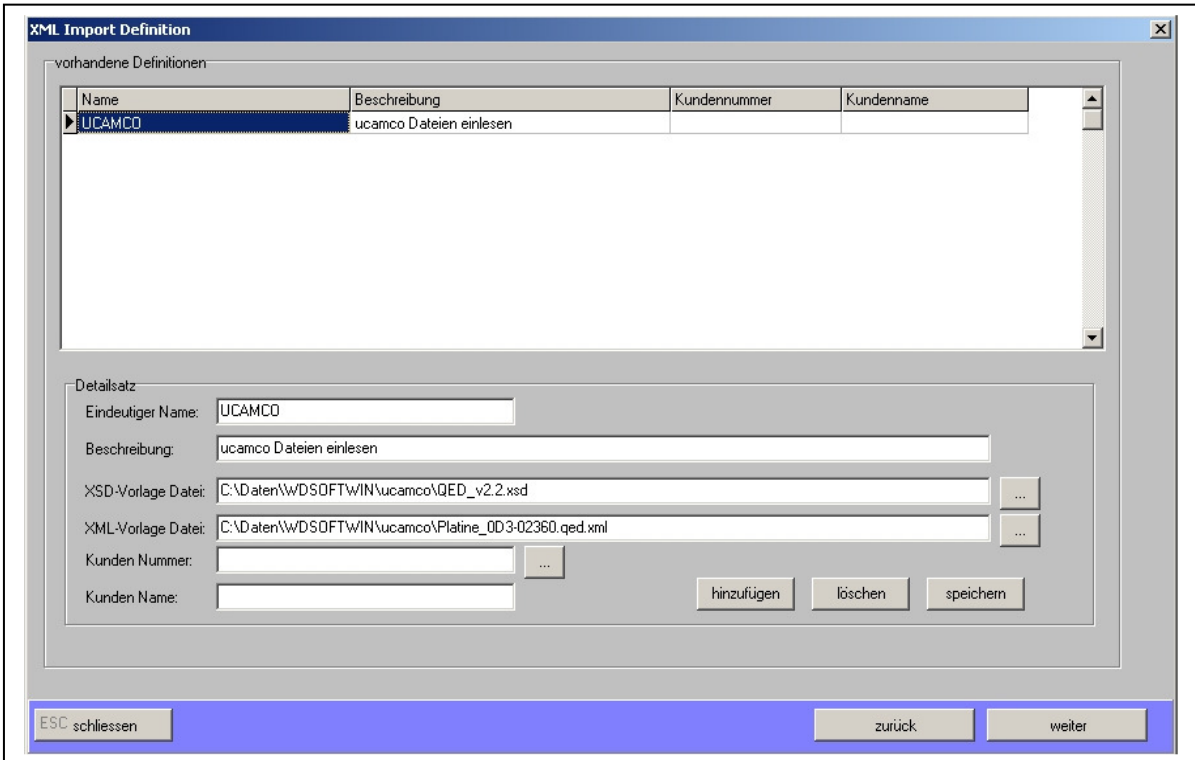
Der XML-Import eignet sich für den Import von Dateien aus Programmen von verschiedenen Anbietern. Bislang wurden die Schnittstelle nur für

- Integrat8r (von ucamco)
- PCSpecs

definiert. Es wäre jedoch denkbar, daß die Daten auch von anderen Anbietern noch hinzugenommen werden. Die Schnittstelle ist so flexibel programmiert, daß diese auch für andere Programmteile wie z.B. dem Artikelstamm eingesetzt werden könnte.

XML-Import-Definiton

Die Import-Definition erfolgt auf dieser und der nachfolgenden Seite. Als Name wird die Bezeichnung des Importst hinterlegt. In der Kalkulation erscheint dieser Name dann als Auswahl. Die beiden Vorlagedateien sollen auf dem Server z.B. in einem Verzeichnis abgelegt werden. Als weiterer möglicher Filter ist die Kundennummer und der Kundenname hinterlegt, der bislang noch keine Bedeutung hat.



The screenshot shows a dialog box titled "XML Import Definition". It features a table of existing definitions and a details section for the selected definition.

Name	Beschreibung	Kundennummer	Kundenname
UCAMCO	ucamco Dateien einlesen		

Detailsatz:

Eindeutiger Name: UCAMCO

Beschreibung: ucamco Dateien einlesen

XSD-Vorlage Datei: C:\Daten\WDSOFTWIN\ucamco\QED_v2.2.xsd

XML-Vorlage Datei: C:\Daten\WDSOFTWIN\ucamco\Platine_OD3-02360.qed.xml

Kunden Nummer:

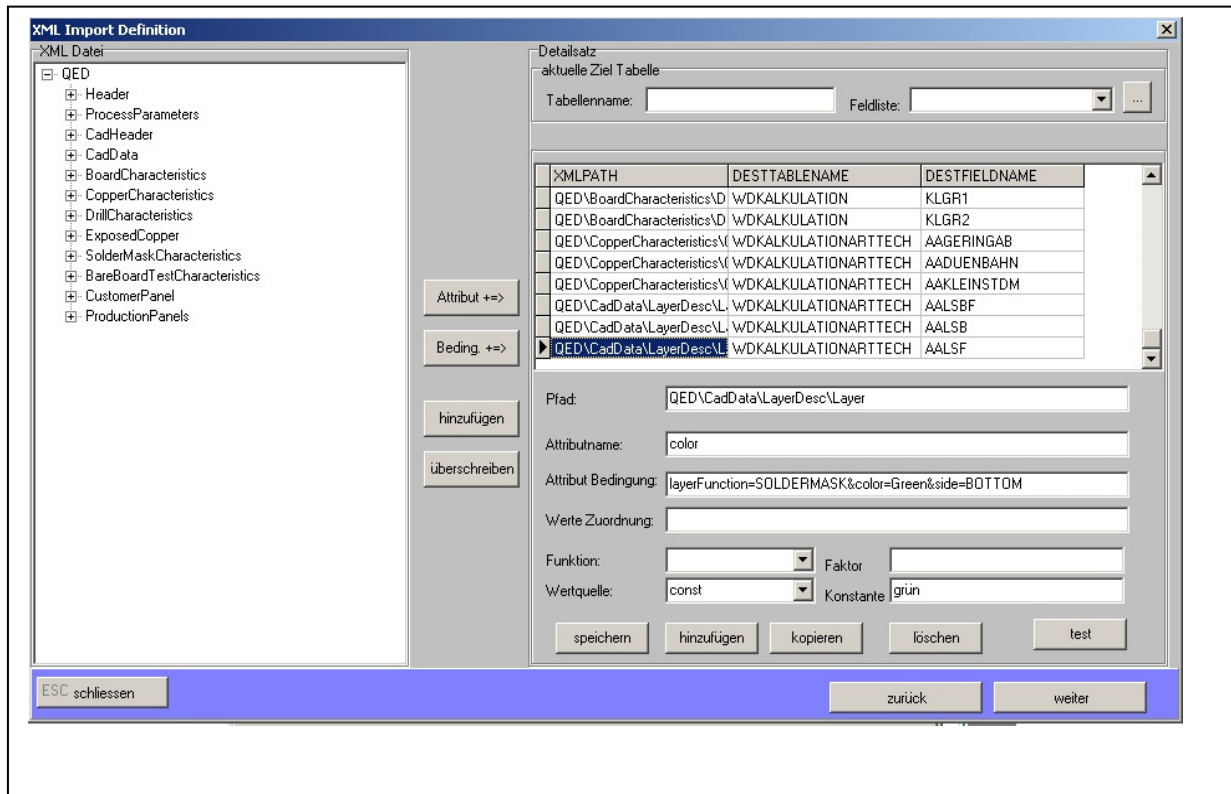
Kunden Name:

Buttons: hinzufügen, löschen, speichern

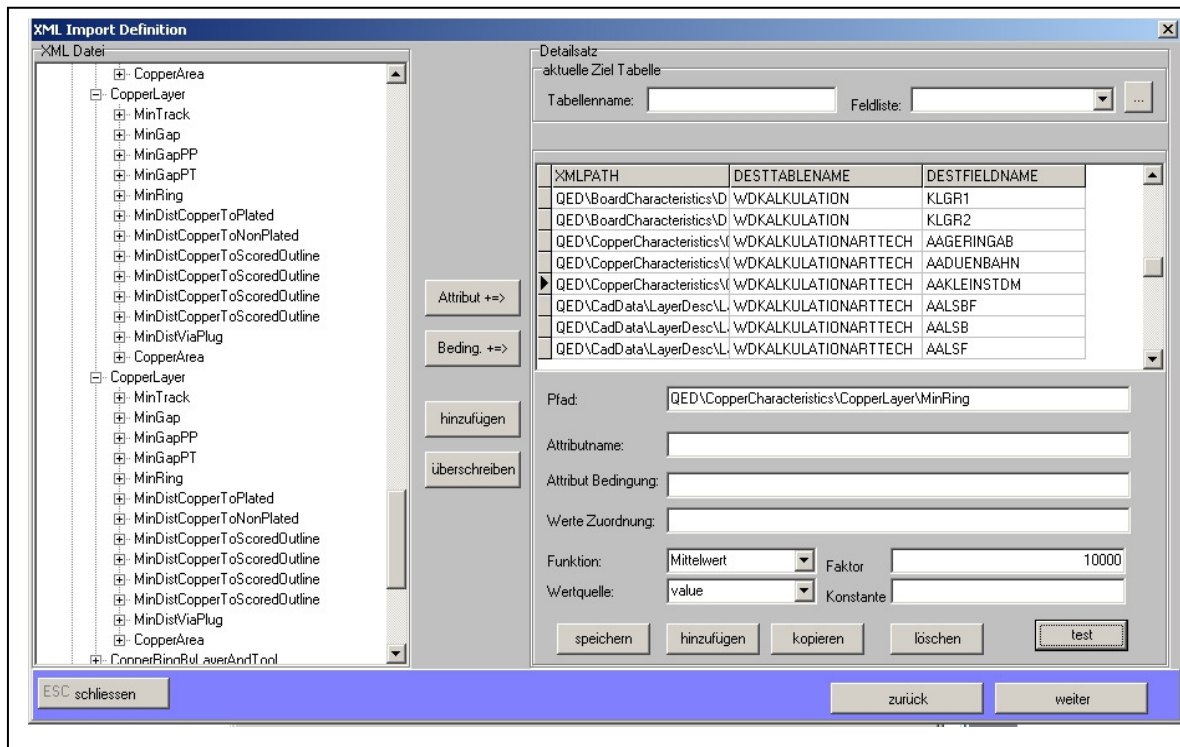
Footer: ESC schliessen, zurück, weiter

Mit weiter kommt man auf die nächste Seite zur Definition der einzelnen Felder. In der Maske kann man die Felder links (XML-Datei) bzw. die Struktur angezeigt bekommen und per Doppelklick eine Zuordnung hinzufügen. Unter DESTTABLENAME trägt man die Tabelle ein zu der das Feld gehört und rechts daneben unter DESTFIELDNAME den Feldnamen.

Bei Soldermask z.B. wäre das die Tabelle WDKALKULATIONARTTECH und das Feld AALSL. Als Werte-Zuordnung wählt man dann ‚T‘, da es sich bei dem Feld um ein Logisches Feld mit T=true oder F=false handelt.



Wird auf der linken Seite ein Ordner ausgewählt, der ausgewertet werden soll, dann klickt man diesen Pfad an und erhält rechts den Eintrag. Drückt man auf Attribut +=>, dann wird unter Attributname der Eintrag gemacht und man muß diesen nicht von Hand eintippen. Ähnlich verhält es sich auch mit Attribut Bedingung. Es können auch mehrere Bedingungen durch & kombiniert werden, so wie im Beispiel mit der Lötstopffarbe angegeben. Für diesen Fall wird bei Lötstopffarbe color=„Green“ die Konstante „grün“ eingesetzt.



Im nachstehenden Beispiel wird der kleinste Durchmesser (MinRing) ermittelt. Die Funktion Mittelwert muß allerdings durch Minimum ersetzt werden. Der Faktor 10000 ist hier gewählt, da bei einem kleinsten Wert von 0,02 dieser Wert im Artikelstamm durch 200 ersetzt wird, so wie die Wert von Ihnen im Artikelstamm verwendet werden.

Mit dem Knopf Test lassen sich in einer Message-Box alle Werte die durchlaufen werden, anzeigen.